

DAMALS

Vor 10 Jahren

Antipasti, Pasta, Vino, Gelati, ein Hauch von Dolce Vita, reichlich „Musica“ und ein „Grande Finale“ – so kommt die „Italienische Nacht“ auf der unteren Freistraße in Harpstedt daher. Ganz im Zeichen der „Azzurri“ und der Lebensart in Napoli, Venezia oder auch Roma steht die dritte Auflage, die federführend Geschäftsleute in gemeinsamer Regie auf die Beine stellen. Die Macher haben sich dafür einmal mehr eine spannende „Dramaturgie“ mit Modenschau und weiteren Highlights ausgedacht, geben aber vorab von den Einzelheiten nur wenig preis, um die Spannung zu wahren. Der Überschuss aus der „Italienischen Nacht“ soll aufgeteilt werden und zu gleichen Teilen an die Jugendpflege, den Harpstedter Turnerbund (HTB) und die Jugendfeuerwehr fließen.



Zu fetzigem Pop und Hip Hop tanzten diese jungen Damen im Verlauf des Tulpenbaublütenfestes bei der Begegnungsstätte.

Stimmiger Mix kommt an

Hunderte Interessierte besuchen Tulpenbaublütenfest in Harpstedt

Von Anja Nosthoff

HARPSTEDT • „In diesem Jahr ist unser Tulpenbaublütenfest schon etwas ganz Besonderes gewesen“, freute sich Mitorganisatorin Elke Wachendorf über die gelungene Veranstaltung des Verkehrs- und Verschönerungs- (VvV) sowie des Kunst- und Kulturvereins (KuK). Der stimmige Mix aus tänzerischen, musikalischen und kulinarischen Genüssen traf am Sonntagabend voll den Publikumsgeschmack.

Das Event rund um den blühenden, etwa 30 Meter hohen Tulpenbaum im Park der Begegnungsstätte bei der Minigolfanlage am Tielingskamp ging ins dritte Jahr. Hunderte Besucher zeugten von der wachsenden Beliebtheit des Festes.

„Mit der Live-Musik und den Tanzvorführungen, die diesmal etwas außergewöhnlicher waren, haben wir zusätzlich nochmal ein ganz anderes Publikum angelockt als sonst“, zeigte sich Wachendorf äußerst zufrieden mit der Resonanz. Viel Aufmerksamkeit fanden Darbietungen der Tanzgruppen des Harpstedter Turnerbundes (HTB) unter der Leitung von Andrea Kaldewey. „Die Mädels haben ordentlich eingeheizt“, zeigte sich Elke Wachendorf ebenso begeistert wie die



In einfach zauberhaften Kleidern wagten sich die erfahreneren Ballerinas mit viel Anmut an die Nussacker-Suite von Pjotr Iljitsch Tschaiowski heran. • Fotos: Bohlken

Besucher. Bereits die Kleinsten dokumentierten, dass es vom Pampersrock zur Mini-Ballerina manchmal gar kein weiter Weg ist; sie veräuselten den Zuschauern mit

einer niedlichen Vorführung den Nachmittag. Anmutig ging es bei den älteren Ballerinas und fetzig bei den Jazz- und Zumba-Tänzerinnen zur Sache. Sowohl



Auf den Spuren von Michael Flatley wandelten diese Mädchen.

die Jugend als auch die Generation „30plus“ wusste zu glänzen.

Später beschlagnahmte das Ensemble „Cladate“ aus Ottersberg die Bühne. Von der Gruppe, die viele Fans mit nach Harpstedt brachte, gab es Klezmermusik zu hören. Die träumerischen Klänge verschmolzen mit dem blühenden Bild und dem lebendigen Treiben an dem Sommernachmittag zu einem harmonischen Ganzen. Die Kinder nutzten derweil die Gelegenheit zum ausgiebigen Toben im Park. Sie nahmen auch das „Hüpfauto“ der Malteser gern in Beschlag. Stelzen, Hüpfbälle und Trockenski luden zum Ausprobieren ein.

Als Magnet für alle Generationen entpuppte sich die Minigolfanlage, die an diesem Nachmittag kostenfrei bespielt werden durfte. Unter den über 80 Minigolfern wurden gegen Ende des Festes einige „Glückspilze“ ausgelost. Die durften Gutscheine vom „Bücherläden“, von „Uwe's Café“ sowie der Eisdielen in Empfang nehmen. In die Rolle der Glücksfee schlüpfte dabei die kleine Friederike.

Gegen Abend sorgte die Band von Jan Finke und Rene Bandorski für ausgelassene Stimmung und rundete das Fest ab.

LOKALES AUF EINEN BLICK

Schützenfest wirft Schatten voraus

Dünsen feiert zwei Tage lang

DÜNSEN • Kräftig feiern will der Schützenverein Dünsen am kommenden Wochenende. Dann steigt das zweitägige Schützenfest auf dem Festplatz beim „Landhaus“. Auf Einladung der Nachbarschaft treten die Grünröcke zum Auftakt am Sonntagabend, 28. Juni, um 12 Uhr im „Waldeck“ an. Die erste Station des nachfolgenden Ummarsches ist das Elternhaus von Jungkönig Timo Stakelies, die zweite das Domizil von Kinderkönigin Isabell Helmts und die dritte das Hotel „Waldfrieden“ (Rogge-Dünsen), wo der Verein zu einem Umtrunk eingeladen ist, ehe es zum Festplatz geht. Der Spielmannszug Kirch- und Klosterseele begleitet den Tross musikalisch und bringt anschließend von 15 Uhr bis 16.30 Uhr flotte Weisen im Festzelt zu Gehör; dort ist mit Kaffee und Kuchen für Stärkungen gesorgt.

Zwölf- bis 15-jährige Jungen und Mädchen tragen von 15 bis 18 Uhr auf dem Luftgewehrstand ein Preis-

Proklamationen am zweiten Festtag

und Pokalschießen aus. Sechs- bis elfjährige Kinder können derweil mit dem Lichtpunktgewehr um attraktive Sachpreise wetteifern (die Preisverteilung schließt sich in der Schießhalle an). Die erste Korporalschaft des Schützenvereins Dünsen organisiert ein Unterhaltungsprogramm für die jüngeren Kiddies, das um 16 Uhr beginnt. Für die „Großen“ gibt es von 15 bis 19 Uhr ein Preis- und Pokalschießen auf den Kleinkaliberständen. Gegen 20 Uhr werden im Festzelt Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft vorgenommen. Außerdem stehen dann die Verleihung des Schützenfestpokals und die Kürung des Alterskönigs auf dem Programm. Beim nachfolgenden Festball will die Live-Band „Take Five“ die Stimmung auf den Siedepunkt treiben.

Tags darauf, am 29. Juni, bietet Festwirt Udo Sandkuhl ab 11 Uhr Erbsensuppe für vier Euro pro Portion an. Der Schützenverein tritt um 12 Uhr auf dem Fest-

platz an. Nach der Abnahme der Front geht's zwecks „Flüssigkeitsaufnahme“ auf die „Ranch“ von Noch-König Erich Pleus und zurück. Am Nachmittag warten im Festzelt erneut Kaffee und Kuchen auf die Grünröcke und ihre Gäste, die ab 16 Uhr von den „Klosterbachtalern“ musikalisch unterhalten werden.

Sechs- bis Elfjährige können von 15 bis 18 Uhr auf der Rika-Anlage um einen Pokal schießen. Die Zwölf- bis 15-Jährigen wetteifern parallel dazu auf dem Luftgewehrstand um die Königswürden und um Preise. Das Königs- und das Preisschießen der Erwachsenen beginnt ebenfalls um 15 Uhr. Umschießen schließen sich gegebenenfalls an.

Um 20 Uhr erreicht das Fest mit der Proklamation der neuen Majestäten seinen Höhepunkt, ehe abermals die Combo „Take Five“ zum Tanz tritt.

Der Schützenverein Dünsen erhofft sich an beiden Tagen einen guten Besuch und heißt alle Bürgerinnen und Bürger sowie sonstige Gäste, die mitfeiern möchten, herzlich auf dem Festplatz willkommen. • boh

Fahrservice zu Umzügen

Ältere Mitglieder und „Fußkranke“, die gern an den Umzügen im Rahmen des Schützenfestes in Dünsen teilnehmen möchten, können an beiden Tagen eine Fahrgelegenheit in Anspruch nehmen. Wer Preise stiften möchte, möge diese bei Monika Sulz oder Anke Beier abgeben. Das „A-Team“ bietet dem Nachwuchs am Freitag, 27. Juni, ab 16 Uhr in der Schießhalle Gelegenheit, selbst mitzubringende Stöcke „bunt zu machen“. Die Verteilung von Sachpreisen, die an beiden Festtagen ausgeschossen worden sind, erfolgt an selber Stelle am Sonntagabend, 5. Juli, ab 18 Uhr auf der Schützenfestnachfeier. Dabei locken im weiteren Verlauf Köstlichkeiten vom Grill. Anmeldungen dafür sind bei Dieter Bramkamp möglich und müssen spätestens am zweiten Schützenfesttag erfolgt sein.

KURZ NOTIERT

Public Viewing in Scheune

KLEIN IPPENER • Ob die Elf von Bundestrainer Joachim Löw das Achtelfinale bei der laufenden Weltmeisterschaft erreicht, können Fußballfans am kommenden Donnerstag, 26. Juni, live in Hackfelds Scheune in Klein Ippener auf Großleinwand miterleben. Einmal mehr organisieren die Gastronomen Gunda und Dieter Winkler dort ein Public Viewing. Das letzte Gruppenspiel der Deutschen wird um 18 Uhr im brasilianischen Recife angepfiffen. Gegner ist das Team der USA, das „Motivator“ Jürgen Klinsmann trainiert. Die Winklers sorgen dafür, dass die Fußballfreunde keine Minute der wichtigen Begegnung verpassen.

„Minigolfen“ am Tielingskamp

HARPSTEDT • Die Minigolfanlage am Tielingskamp in Harpstedt ist weiterhin an Sonntagen und Sonntagen geöffnet. Jeweils ab 14 Uhr können sich dort interessierte Spielerinnen und Spieler im „Einlochen“ versuchen, sofern die Witterungsbedingungen dies zulassen. In den Sommerferien kann am Tielingskamp sogar täglich gespielt werden. Wer außerhalb der regulären Öffnungszeiten „minigolfen“ möchte, möge sich an Karl-Heinz Grohe wenden, der im Hotel „Zur Wasserburg“ (Tel.: 04244/93820) zu erreichen ist.

Zahlenföcher werden geehrt

HARPSTEDT • Ehre, wem Ehre gebührt: Die Grundschule Harpstedt kürt am morgigen Mittwoch, 25. Juni, ab 10.15 Uhr in der Pausenhalle die erfolgreichen Teilnehmer an der Mathe-Olympiade. Auch die Mitstreiter und die Besten des Mathematik-Känguru-Wettbewerbs sollen dann gebührend gewürdigt werden.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31) 9 89 11 42
9 89 11 41
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

Für Heinz Riedemann geht ein „königlicher“ Wunsch in Erfüllung

54-Jähriger schwingt nun das Zepter im Schützenverein Reckum-Winkelsett / Michelle Stöver regiert über den Nachwuchs

RECKUM/WINKELSETT • Endlich geschafft! Nach mehreren vergeblichen Anläufen ist am Wochenende auf dem Winkelsetter Schützenfest für Heinz Riedemann ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen: Der 54-Jährige aus Winkelsett darf als neuer König im Schützenverein Reckum-Winkelsett mit seiner Gattin Anke für ein Jahr das Zepter schwingen. 29 Anwärter hatten dasselbe Ziel verfolgt. Zehn schafften es ins Umschießen. Dort verwies Heinz Riedemann die Mitbewerber mit einer Zwölf in ihre Schranken. Er machte seinen jüngeren Bruder Harry zum Vizekönig und Marco Rolappe zum „Vize-Vize“.

Nach Proklamation, Nationalhymne und Ehrentanz klang das Schützenfest mit einem Ball aus. Die neuen Majestäten ließen sich gebührend feiern. Wie am Vortag sorgte DJ Ralle für mitreißende Tanz- und Unterhaltungsmusik. Begon-



Der 54-jährige Heinz Riedemann (Mitte) darf nun für ein Jahr als Schützenkönig des Schützenvereins Reckum-Winkelsett zusammen mit seiner Frau Anke (links) das Zepter schwingen. Rechts Ehrenranda Rita Gaumann. • Foto: Kellmann

nen hatte der Sonntag mit dem Abholen des bis dato noch amtierenden Königs Stefan Haske, der als feudaler Gastgeber gegenüber seinen Untertanen sowie dem Jugendblasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Beckeln auftrat. Der Vorsitzende Bernd Gaumann bedank-

te sich in einer kleinen Laudatio bei ihm für das verflossene Regentschaftsjahr. Der Schützenfestsonntag hatte ganz im Zeichen der Kinder und Jugendlichen gestanden. Zwölf Kinder nahmen am Königsschießen des Nachwuchses teil. Nach zwei Ste-

chen hatte sich Michelle Stöver aus Reckum von ihrer Konkurrenz abgesetzt. Zur Freude der Bewohner ihres Heimatortes knüpfte die 13-Jährige an die Erfolge ihrer Vorgänger an und brachte die Königskette ins „Tal der Könige“. Zu ihrem Prinzgemahl machte sie Ex-



Auch der Nachwuchs ermittelte eine neue Majestät. Von links: Frank Nienaber, zweiter Vorsitzender, Prinzgemahl Dirk Wendland, Kinderkönigin Michelle Stöver und Ehrenranda Luisa Mahlstedt. • Foto: Kellmann

König Dirk Wendland. Als Ehrenranda steht beiden Luisa Mahlstedt zur Seite. Um den Jugendpokal hatten sich sechs Anwärter beworben. Nach drei Umschießen stand Christoph Hartlage als Sieger fest und nahm die Trophäe in Empfang. 14 Damen hatten indes Ver-

einsmeisterin werden wollen. Sie machten sich das Leben gegenseitig schwer. Erst nach fünfmaligem Stechen stand mit Lea Madlen Vallan die neue Vereinsmeisterin fest. Auf den nachfolgenden Plätzen landeten Monika Bahrs und Helga Hartlage. • ll